

## Eins zu eins – Freiwillige unterstützen Flüchtlinge im Alltag



Freiwillige des Roten Kreuz Basels und des  
Jugendrotkreuz werden Gotte/Götti von Migrantinnen und Migranten  
allen Alters

## **Kurzbeschreibung**

Im Projekt ‚Eins zu eins‘ treffen sich Freiwillige mit Flüchtlingen einmal pro Woche, um die Integration und den interkulturellen Austausch zu fördern. Die konkrete Hilfeleistung und Einsatzdauer werden gemeinsam festgelegt und können Sachen wie Hilfe bei der Administration, das vermitteln kultureller Codes, Deutschkonversation oder Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche umfassen.

## **Projektziele**

Zugezogenen Personen soll die Integration in die Schweizer Gesellschaft erleichtert werden, indem ihre Sprach- und Ortskenntnisse, ihre soziale Integration im Wohn- und Arbeitsmarkt und allgemein ihre Selbständigkeit gestärkt werden.

## **Zielgruppe**

Angesprochen sind fremdsprachige Jugendliche und Erwachsene. Dies können unbegleitete Jugendliche, alleinstehende Erwachsene mit oder ohne Kinder, sowie Familien sein. Die Migrantinnen und Migranten sind gewillt, die deutsche Sprache zu erlernen und sich zu integrieren und nehmen freiwillig am Projekt teil.

## **Profil Gotte / Götti**

Sie sind gut in der Schweiz integriert und haben Lust, sich regelmässig mit einem Migranten oder einer Migrantin zu treffen und Ansprechperson zu sein für Fragen des täglichen Lebens. Das Rote Kreuz Basel-Stadt bereitet seine Freiwilligen sorgfältig auf diese Aufgabe vor, begleitet diese während ihres Einsatzes und bietet Möglichkeiten zum Austausch und zur Weiterbildung. Freiwillige übernehmen keine stellvertretenden oder therapeutischen Aufgaben und eine Ausbildung im sozialen Bereich wird nicht vorausgesetzt. Freiwillige unter 30 bitten wir, sich beim Jugendrotkreuz anzumelden, jene über dreissig direkt bei der Projektleitung.

## **Ablauf**

Die Partnerinstitutionen haben die Möglichkeit, interessierte Migranten und Migrantinnen anzumelden und zu empfehlen; Migrantinnen oder Migranten können sich aber auch selbst anmelden.

Die Freiwilligenkoordinatorin beim Roten Kreuz Basel organisiert ein Gespräch mit der Migrantin oder dem Migrant. Bei diesem Treffen wird das Projekt vorgestellt und die Koordinatorin lernt die Teilnehmenden Migranten und Migrantinnen kennen. Auch die Freiwilligen werden vor ihrer Vermittlung zu einem Aufnahmegespräch eingeladen, in dem in kleinen Gruppen das Projekt vorgestellt wird und offene Fragen besprochen werden. Bei einer Vermittlung findet ein erstes Treffen in Anwesenheit der Freiwilligenkoordinatorin statt. Es wird eine schriftliche Übereinkunft unterzeichnet, üblicherweise über sechs Monate und mit einer Probezeit von vier Treffen. Darin werden die individuellen Ziele und die Rahmenbedingungen festgeschrieben. Danach legen die Teilnehmenden in individueller Absprache fest, wie oft, wo und für welche Aktivitäten sie sich treffen. Die Treffen sollen wöchentlich oder vierzehntäglich stattfinden und eine bis drei Stunden dauern. Das Projekt kann in Absprache aller Beteiligten jederzeit beendet werden.

## **Funktion Projektleitung**

Die Projektverantwortung liegt beim SRK Basel. Es übernimmt die Auswahl, die Schulung und die Spesenentschädigung der Freiwilligen. Den Freiwilligen werden in Kursen die Rahmenbedingungen von Freiwilligenarbeit im Allgemeinen und der Arbeit als Gotte/Götti im Speziellen vermittelt.

Die Freiwilligenkoordinatorin stellt die Vernetzung und Kommunikation mit den Partnerinstitutionen sicher. Eine ständige Betreuung durch die Freiwilligenkoordinatorin ist gewährleistet, sie stehen allen Beteiligten als Ansprechperson zur Verfügung und sucht regelmässig das Gespräch mit den Freiwilligen, speziell in der Anfangsphase.

## Kontaktdaten

Schweizerisches Rotes Kreuz Basel-Stadt  
Projekt ‚Eins zu eins‘  
Imma Mäder  
Bruderholzstr. 20  
4053 Basel  
061 319 56 66 oder imma.maeder@srk-basel.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz Basel-Stadt  
Jugendrotkreuz  
Bruderholzstr. 20  
4053 Basel  
061 319 56 62 oder jugendrotkreuz@srk-basel.ch

«Eins zu Eins» ist ein Projekt des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Basel-Stadt.  
Spenden fürs Projekt können aufs SRK-Konto CH62 0900 0000 4000 2460 5 einbezahlt  
werden.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt, Bruderholzstrasse 20, 4053 Basel, 061  
319 56 56, [info@srk-basel.ch](mailto:info@srk-basel.ch), [www.srk-basel.ch](http://www.srk-basel.ch)